
„Madame Blavatskys Einkommen“

von
William Q. Judge

Brief von Judge an das,

Evening Journal, Chicago, 24. Juni 1889

Würden Sie Platz für einen kleinen Akt der Gerechtigkeit machen?

In Ihrer Ausgabe vom 15. Juni hat Rev. David Swing einen Artikel mit dem Titel; „Eine neue Zigeunerönigin“ veröffentlicht, in dem er behauptet, Madame Blavatsky würde von den Chelas, die an ihr vorbeiziehen, Gold erhalten.

Dies ist zweifellos ein schönes Beispiel für Sarkasmus, aber da es völlig falsch ist, fügt es Madame Blavatsky, deren Freund und Anwalt ich seit fünfzehn Jahren bin, großes Unrecht zu. Als solcher möchte ich sagen, dass ihr Vermögen wie folgt aussieht und nicht mehr:

Eine Beteiligung an *The Theosophist*, die sich nicht auszahlt; eine Beteiligung an der Zeitschrift *Lucifer*, die verschuldet ist; ein Urheberrecht an dem Buch *Isis Unveiled*, das ihr in elf Jahren etwa 300 Dollar eingebbracht hat; ein Urheberrecht an der *Secret Doctrine*, das noch nicht ausgezahlt wurde.

Als Generalsekretär der oben genannten Gesellschaft, auf die sich Herr Swings Artikel bezieht, möchte ich darauf hinweisen, dass Madame Blavatsky keinen Anteil an den Beiträgen dieser Gesellschaft erhält, die sich auf die beträchtliche Summe von 1 Dollar pro Jahr und Mitglied belaufen.

William Q. Judge
Generalsekretär
New York, 21. Juni